

19. Oktober 2026

Anne Nörthemann

Hochschulkommunikation

noerthemann@ph-ludwigsburg.de

Tel.: (07141)140-1780

Pressemitteilung

„Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ Ringvorlesung an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Das Studienprofil „Antisemitismuskritische Bildungsarbeit“ der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg lädt zur Ringvorlesung „Jüdisches Leben, Judentum und Antisemitismus in Vergangenheit und Gegenwart“ ein. Die Vorträge finden mittwochs ab 16 Uhr statt.

Im Mittelpunkt stehen jüdisches Leben und Judentum sowie Geschichte und Gegenwart des Antisemitismus. Historische Entwicklungen werden dabei ebenso behandelt wie Perspektiven aus Erziehungswissenschaft, Theologie und Islamwissenschaft. Die Ringvorlesung versteht sich nicht nur als Gespräch über jüdisches Leben und Judentum, sondern auch als Einladung zum Zuhören: Jüdische Referent*innen sprechen über Fragen des jüdischen Glaubens, die Rabbinerausbildung und den Umgang mit unterschiedlichen Erscheinungsformen des Antisemitismus.

Expert*innen aus dem In- und Ausland teilen ihre Perspektiven und laden zur Diskussion ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Beiträge zu antisemitismuskritischer Bildung in der Schule, Antisemitismusprävention im und durch Sport, Erinnerungskultur angesichts des weltweiten Rechtsrucks sowie jüdischen Lebensrealitäten heute.

Den Auftakt bildet am Mittwoch, 21. Oktober 2026, der Vortrag „Stabil im Hass: Über die Geschichte und Aktualität des Antisemitismus. Ursachen, Formen und Erklärungsansätze einer tödlichen Paranoia“ von Dr. Danjeli Paric, Dozent an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg.

Die Veranstaltung ist eine reguläre Veranstaltung für Studierende der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, die für externe Zuhörer und Zuhörerinnen geöffnet und zudem als Lehrerfortbildung angeboten wird.

Eine Teilnahme ist nur nach erfolgter Anmeldung möglich. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <https://www.ph-ludwigsburg.de/weiterbildung/wb-angebote/ringvorlesung>

Text zur freien redaktionellen Verwendung.